Schulinternes Fachcurriculum

Deutsch - Sekundarstufe II

Teil I: Abitur 2024/25

Die Fachschaft Deutsch des Gymnasiums Wentorf verständigt sich auf nachfolgendes Fachcurriculum:

Es soll eine gewisse Standardisierung der Inhalte und Methoden erreicht werden, die auf eine verlässliche Kontinuität für alle am Deutschunterricht Beteiligten abzielt.
Einzelne Bereiche können so immer weiter optimiert und modernisiert werden, sei es durch den Austausch innerhalb des Fachkollegiums oder durch stetige Nachbereitung und Ergänzung.
Mit einem verlässlichen Curriculum wird zusätzlich gewährleistet, dass auch Wiederholer problemlos an den Stand der jeweiligen Klasse anknüpfen können.

Allgemeine Hinweise

- Es ist bei der Arbeit darauf zu achten, dass die Themen nicht nur in ihrem Epochenbezug, sondern auch synchron in ihrer Relevanz für die heutige Zeit behandelt werden, was bedeutet, dass über die angegebenen Texte/Medien hinaus immer auch aktuelle Publikationen herangezogen werden sollten.
- Die einzelnen Unterrichtseinheiten - auch der Abiturthemen - sollten das übliche Maß von 16 - 20 Stunden nicht überschreiten.
- Das Curriculum soll mit den sich wandelnden Abiturthemen immer wieder durchgesehen und angepasst werden.
- Die Punkte „Inhalte und Konkretisierung“ werden in den Fachanforderungen Deutsch Sek II (S. 54-70) noch genauer aufgeschlüsselt.
- Die Operatoren und „Steckbriefe“ zu den einzelnen Textformen finden sich in den Fachanforderungen (S. 82 ff.).

I.I Überblick über die Verteilung der Aufgabenarten in den Klausuren in Kursen mit erhöhtem Anforderungsniveau

10.1	1. Klausur:	Interpretation literarischer Texte: Epik
10.2	2. Klausur:	Interpretation literarischer Texte: Lyrik
	3. Klausur:	Analyse pragmatischer Texte
11.1	4. Klausur:	Interpretation literarischer Texte: Lyrik (Liebeskonzepte)[1]
11.2	5. Klausur:	Erörterung pragmatischer Texte
	6. Klausur:	Erörterung literarischer Texte: Drama (Woyzeck)
12.1	7. Klausur:	Interpretation literarischer Texte: Epik (Kurzprosa unter Einbezug parabolischer Texte)
	8. Klausur: (Vorabitur)	materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen.

[1] Rot gedruckte Klausuren sind abiturrelevant.

I.II Überblick über die Anzahl der Klausuren in Kursen mit grundlegendem Anforderungsniveau

10.1	1. Klausur:	Interpretation literarischer Texte: Epik
10.2	2. Klausur:	Interpretation literarischer Texte: Lyrik
	3. Klausur:	Analyse pragmatischer Texte

11.1 (Q1.1)	eine Klausur	vgl. Anmerkung
11.2 (Q1.2)	eine Klausur	vgl. Anmerkung

12.1 (Q2.1)	eine Klausur	vgl. Anmerkung
12.2 (Q2.2)	eine Klausur	vgl. Anmerkung

Anmerkung:
Klausuren im grundlegenden Niveau dauern wie die Klausuren des erhöhtem Niveaus 135 Minuten. Die unterrichtende Lehrkraft orientiert sich bei den Klausurthemen in Q1 bis Q4 an den Themen des erhöhtem Niveaus. Es obliegt der unterrichten Lehrkraft zu entscheiden, zu welchem der Themen des jeweiligen Halbjahres die Klausur erstellt wird. Bei der Erstellung der Klausur sollte dem reduzierten Stundenumfang, in dem das grundlegende Niveau unterrichtet wird, Beachtung gezollt werden.

II Jahrgangsbezogene Schwerpunktsetzung / Verteilung von Unterrichtsinhalten

10.1	**Literarische Themen im Wandel** In diesem Halbjahr wird erarbeitet, wie ein literarisches Thema, ein Stoff oder ein Motiv in verschiedenen Textsorten und Medien zu unterschiedlichen Zeiten gestaltet wird. Literarisches Verstehen wird auf der Basis genauer Textanalyse durch intersubjektive Verständigung grundsätzlich reflektiert und geübt. Themenvorschläge: Natur/Jugend-Alter/Liebe/Anpassung-Widerstand/Macht und Gewalt/Recht und Unrecht/das Eigene und das Fremde
	Verbindliche Themen Zum jeweils gewählten Motiv passend/aus unterschiedlichen Zeiten: 1. Kurzprosa (ausgenommen Parabel) 2. Lyrik (Barock verbindlich (s. Hinweise))
	Aufgabenarten in Leistungsnachweisen 1. Klausur: Interpretation literarischer Texte: Epik
	Inhalte und Konkretisierung Die SuS sollen folgende Aspekte im Unterricht erlernen: - Textsorten/Literaturbegriff - literaturwissenschaftliches Arbeiten - Strukturierung eines eigenen Textes / Gedankenführung - Fehlerschwerpunkte im Elementarbereich etc. - Inhalt und Aufbau eines epischen Textes kennen lernen, analysieren und deuten Einen Schwerpunkt bildet hierbei themengemäß die Intertextualität (Vergleich von Themen, Stoffen, Motiven, Strukturen). Die SuS sollen folgende Aspekte im Unterricht erlernen: - Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung/Bildlichkeit lyrischer Texte analysieren und deuten (verschiedene Gedichtformen möglich; Sonett verbindlich)
	Hinweise Barocklyrik sollte spätestens am Übergang ins 2. Halbjahr unterrichtet werden (je nach Terminierung der 1. Klausur).

10.2	**Der Epochenbegriff – Probleme der Kategorisierung** **„Das Zeitalter der Aufklärung“** In diesem Halbjahr wird erarbeitet, durch welche Faktoren sich eine literarische Epoche kennzeichnen lässt. Historische, kultur- und sozialgeschichtliche, literarische, literaturtheoretische, ästhetische Zeugnisse einer ausgewählten Epoche bilden den Schwerpunkt der Arbeit. Gleichzeitig werden die Grenzen epochenspezifischer Kategorisierung und die Simultaneität unterschiedlicher literarischer Strömungen aufgezeigt. Neben dem textbezogenen sind erweiterte Deutungsansätze zunehmend zu berücksichtigen.
	Verbindliche Themen (Fortführung Barocklyrik aus 10.1: Übergang zur Aufklärung) 1. ein bedeutsames Drama der Aufklärung 2. philosophische und aktuelle Sachtexte zum Thema „Aufklärung“
	Aufgabenarten in Leistungsnachweisen 2. Klausur: Interpretation literarischer Texte: Lyrik 3. Klausur: Analyse pragmatischer Texte
	Inhalte und Konkretisierung Die SuS sollen folgende Aspekte im Unterricht erlernen: - Inhalt und Aufbau dramatischer Texte in Grundzügen kennen lernen sowie szenische Darstellung/Standbilder als Interpretationshilfe nutzen - informierende/argumentierende Sachtexte kennen und analysieren lernen - Darüber hinaus sollte der Epochenbegriff problematisiert werden.
	Hinweise Im Laufe des Halbjahres sollten eine Stellungnahme und eine strukturierte Inhaltsangabe geschrieben werden. Ende Klasse 10 oder in 11.1 könnte eine Theateraufführung besucht werden.

11.1	**Kontinuitäten und Diskontinuitäten** **„Jahrhundertwenden und -umbrüche: Vom Sturm und Drang über Klassik zur Romantik“** In diesem Halbjahr werden Kontinuitäten und Diskontinuitäten zum erkenntnisleitenden Ansatz der Betrachtung von Sprache, Literatur und Medien behandelt.
	Verbindliche Themen 1. Zentralabiturthema: Liebeskonzepte in der Lyrik 2. literarische Texte vom Sturm und Drang über Klassik zur Romantik
	Aufgabenarten in Leistungsnachweisen 4. Klausur: Interpretation literarischer Texte: Lyrik (Liebeskonzepte, Gedichtvergleich)
	Inhalte und Konkretisierung Die SuS sollen folgende Aspekte im Unterricht erlernen: - lyrische Texte mit und ohne spezifischen Epochenbezug analysieren, interpretieren und vergleichen.
	Hinweise Im Laufe des Halbjahres sollten ein Brief, ein Tagebucheintrag und ein Dialog/innerer Monolog geschrieben werden. Ende Klasse 10 oder in 11.1 könnte eine Theateraufführung besucht werden.

11.2	**Zusammenhang von Sprache-Denken-Wirklichkeit** **„Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Kommunikation“** **Romantik- Realismus-Naturalismus“** In diesem Halbjahr soll der Frage nach dem Zusammenhang zwischen Literatur und Wirklichkeit besonders in Werken des 19. und 20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Dabei wird Wirklichkeit als individuelle Konstruktion thematisiert, die von sozialen und kulturellen Determinanten geprägt ist. In diesem thematischen Rahmen ergeben sich grundsätzliche systematische Fragestellungen kommunikationstheoretischer und sprachphilosophischer Art. Die Schülerinnen und Schüler erlangen Einsicht in grundlegende Leistungen des sprachlichen Handelns und Gestaltens und in deren Möglichkeiten und Grenzen (Formen des literarischen Schreibens über historische/kulturelle/soziale Wirklichkeit, Funktion der Sprache und der Medien).
	Verbindliche Themen 1. Sprache und Sprachgebrauch: Sprachnormen, Sprachwandel, Sprachvarietäten (z. B. Anglizismen, Political Correctness, Globalisierung, Medieneinflüsse ...); evtl. Zeichen- und verschiedene Kommunikationsmodelle 2. Zentralabiturthema: Georg Büchner ,,Woyzeck“
	Aufgabenarten in Leistungsnachweisen 5. Klausur: Erörterung pragmatischer Texte zum Themenfeld Sprache 6. Klausur: Erörterung eines literarischen Textes: Drama (Woyzeck)
	Inhalte und Konkretisierung Die SuS sollen folgende Aspekte im Unterricht erlernen: - unterschiedliche wissenschaftliche und journalistische Sachtexte (Essay, Fachartikel bzw. Bericht, Kommentar, Leserbrief) sowie Reden analysieren und beurteilen lernen - Analyse und Deutungsmöglichkeiten dramatischer Texte wiederholen und vertiefen (erweiterte und kontextbezogene Deutungsansätze: historisch, psychologisch, sozial- und kulturgeschichtlich)
	Hinweise In der Einheit „Sprache und Sprachgebrauch“ kann eine Rede geschrieben und gehalten werden.

12.1	**Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne** **„Auf der Suche nach der eigenen Identität – Identitätskonstruktionen“** **„Literatur nach 1990“ – Medien im Wandel** In diesem Halbjahr wird den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der modernen Literatur insbesondere an Werken der klassischen Moderne vermittelt. Als Leitfaden dienen dabei die Aspekte Traditionsbruch und Traditionszusammenhang. Die Einsicht in die Kontinuität und den Wandel literarischer Themen und Formen und der Sprache eröffnet vielfältige Perspektiven des Lebensverständnisses und der Lebensgestaltung.
	Verbindliche Themen 1. Zentralabiturthema: Kurzprosa unter Einbeziehung parabolischer Texte 2. neu: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen 3. Novelle oder Roman usw.*
	Aufgabenarten in Leistungsnachweisen 7. Klausur: Interpretation literarischer Texte: Epik (Kurzprosa / parabolische Texte) 8. Klausur (Vorabitur): materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte (Thema: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen)
	Inhalte und Konkretisierung Die SuS sollen folgende Aspekte im Unterricht erlernen: - epische Klein- und Großformen in ihrer Mehrdeutigkeit wahrnehmen; erweiterte und kontextbezogene Deutungsansätze bzw. diachrone und synchrone Zusammenhänge zwischen literarischen Texten erkennen und die Werke zu eigenen Wertvorstellungen und Erfahrungen in Beziehung setzen - politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie - sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation - schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien
	Hinweise - * ohne epochenspezifischen Bezug unter Berücksichtigung der Lerngruppe

12.2	**Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur** **„Autoren, Kritiker und Leser“** **„Literatur im Wandel“** In diesem Halbjahr wird der Frage nach Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur in der Gegenwart -auch im Vergleich mit anderen Zeiten- nachgegangen. Grundlegende komplexe Fragen des Literaturschaffens (Rolle des Autors) und des Literaturbetriebs (Marktmechanismen) werden exemplarisch erarbeitet (Funktion von Sprache, Literatur und Medien).
	Verbindliche Themen 1. theor. Texte z.B. zu Literaturbetrieb, Leseprozess, persönlicher Leseerfahrung, Funktionen von Literatur, Kanonisierung 2. - eine moderne Literaturverfilmung 3. - Vergleich lyrischer Texte ohne spezifischen Epochenbezug (Wiederholung)
	Aufgabenarten in Leistungsnachweisen Abiturklausur (Mitte/Ende April)
	Inhalte und Konkretisierung Die SuS sollen folgende Aspekte im Unterricht erlernen: - das Problem der Kanonisierung erkennen und das eigene Leseverhalten reflektieren - Filme sachgerecht analysieren (Handlung und Figuren, Bildgestaltung durch die Kamera, Aussage, Wirkung, Filmkritik)
	Hinweise Wiederholung der zentralen Aufgabenstellungen für das Abitur.